



Einverständniserklärung – Teilnahme am Bürger*innen-Dialog „Vertrauen in die Wissenschaft“

Dieser Bürger*innen-Dialog ist als empirische Studie konzipiert und findet im Rahmen des Forschungsprojekts POIESIS statt, an dem *Wissenschaft im Dialog* als Projektpartner beteiligt ist. Es wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Horizon Europe (HORIZON-WIDERA-2021-ERA-01) finanziert (für mehr Details, s. Anlage). Ziel des Forschungsprojekts ist es, zu untersuchen, wie die Integrität von Forschenden und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie die Einbeziehung der Öffentlichkeit in die Forschung das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Wissenschaft beeinflussen. Durch Ihre Teilnahme an diesem Bürger*innen-Dialog nehmen Sie an unserer Studie teil.

Ihre Teilnahme ermöglicht es uns, neue Erkenntnisse in diesem Bereich zu gewinnen und ist daher von essenzieller Bedeutung für unser Forschungsprojekt. Konkret handelt es sich bei dem Bürger*innen-Dialog um eine vierstündige Veranstaltung. Während dieser Veranstaltung werden Sie gebeten, zwei kurze, anonyme Fragebögen zu beantworten, einen zu Beginn und einen am Ende der Veranstaltung. In Kleingruppen werden außerdem ein paar kurze Texte gelesen und Sie können Ihre Ansichten und Meinungen dazu diskutieren. Die Diskussionen werden aufgezeichnet. Ihre Antworten auf den Fragebögen werden nicht mit den Tonaufnahmen in Verbindung gebracht.

Die Partner des POIESIS-Konsortiums teilen sich die Verantwortung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wobei jeder Partner für die landeseigene Veranstaltung verantwortlich ist. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Zwecke der Studie erhoben und verarbeitet, rechtlich gestützt auf Artikel 6(a) der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO). Alle Partner haben eine gemeinsame Vereinbarung über die Datenverarbeitung unterzeichnet.

Bei *Wissenschaft im Dialog* ist Dr. Anne-Sophie Behm-Bahtat (Kontakt: anne-sophie.behm-bahtat@w-i-d.de) für die Durchführung des Projekts verantwortlich. Sie können sich jederzeit an sie wenden, um Fragen zu klären, Anmerkungen zu kommunizieren oder Ihre Rechte in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auszuüben. In diesem Zusammenhang können sie den Zugang, die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Eine Teilnahme am Forschungsprojekt ist dann leider nicht mehr möglich.

Ihre Teilnahme an dieser Studie ist streng **vertraulich**. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich von befugtem Personal verarbeitet, das zur Geheimhaltung und Vertraulichkeit verpflichtet ist. *Wissenschaft im Dialog* gewährleistet den Einsatz geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten. Alle beteiligten Mitarbeitenden sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln.

Die Teilnahme an der Studie ist nicht nur vertraulich, sondern auch **freiwillig**. Auch wenn Sie sich für eine Teilnahme entschieden haben, können Sie diese ohne Angabe von Gründen jederzeit beenden und Ihre Zustimmung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zurückziehen. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die auf der Einwilligung vor deren Widerruf beruht.

Ihre personenbezogenen Daten werden ein Jahr lang aufbewahrt und danach vernichtet, wobei ihre Anonymität in den Ergebnissen der Studie gewahrt bleibt. Die anonymisierten Ergebnisse der Studie werden nur zu statistischen Zwecken, für die Lehre, für die Kommunikation auf wissenschaftlichen Tagungen, in Büchern oder Artikeln veröffentlicht. Mit der Teilnahme an der Studie sind keine nennenswerten Risiken verbunden. *Wissenschaft im Dialog* gibt keine Informationen über Ihre persönlichen Daten weiter und teilt diese auch nicht mit Dritten.

Die zusammengefassten Ergebnisse der Fragebögen und die Protokolle der Gruppendiskussionen werden an die Partner des POIESIS-Konsortiums weitergegeben. Einer der Partner ist in Großbritannien ansässig. Für Großbritannien liegt ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vor, der bestätigt, dass das Land als solches ebenso wie die Europäische Union Datenschutzmaßnahmen umsetzt und Ihre Rechte garantiert.

Wissenschaft im Dialog verfügt über eine Datenschutzbeauftragte, die per E-Mail erreichbar ist: datenschutz@w-i-d.de. Sie haben außerdem das Recht, Beschwerde beim Berliner Beauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit einzureichen.

Ich **erkläre**, dass ich alle obigen Inhalte verstanden habe, dass ich die Möglichkeit hatte, Fragen zu dieser Studie zu stellen, und dass ich eine klärende Antwort auf all diese Fragen erhalten habe. Ich bin mit der Teilnahme an der Studie **einverstanden** und willige ein, dass meine personenbezogenen Daten entsprechend den mir erteilten Informationen verwendet werden.

Berlin, ___/___/2023

Name: _____

Unterschrift: _____